

## NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat Rödelsee
<b>Sitzungstag:</b>	Montag, 03.04.2017
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus Rödelsee
<b>Beginn:</b>	20:05 Uhr
<b>Ende:</b>	21:55 Uhr

Von den 13 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Gemeinderates Rödelsee waren Anwesend 13, 0 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

### Anwesenheitsliste

Anwesend:

**1. Bürgermeister**

Herr Burkhard Klein

**2. Bürgermeister**

Herr Horst Kohlberger

**Mitglieder des Gemeinderates**

Frau Britta Aufmuth

Herr Dietmar Chrischilles

Herr Karl-Josef Deppisch

Herr Gerhard Eyselein

Herr Johannes Freimann

Herr Walter Fuhrmann

Herr Volker Heß

Herr Peter Hirschberger

Herr Bernd Lussert

Frau Martina Neuweg

Frau Alexandra Pohl

**Schriftführerin**

Frau Christina Albig

Abwesend:

# **T a g e s o r d n u n g :**

## **Öffentlicher Teil**

- 80 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2017
- 81 Nachlese / Informationen / Erledigungen aus vorherigen Sitzungen;  
u.a. Nutzung des ehem. Eiskellers am Schloßberg
- 82 Öffentlichmachung von nicht öffentlichen Beschlüssen
  - 82.1 Neues Baugebiet "Schlossgrund"
  - 82.2 Vergabe der Maßnahmen am Rödelseer Kindergarten
- 83 Änderung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss
- 84 Eigene Baustellen
  - 84.1 Relaunch der Internetseite [www.roedelsee.de](http://www.roedelsee.de)
  - 84.2 Breitbandversorgung
  - 84.3 Austausch der Wasserzähler
  - 84.4 Umbau Oberflur- in Unterflurhydrant Gewerbegebiet Fröhstockheim
  - 84.5 Wasserrohrbruch im Baugebiet Mönchshöflein und Problematik der dort verlegten Wasseranschlüsse
  - 84.6 Wasserstand im Mühlbach an den Gemeindegärten
- 85 Bauangelegenheiten
  - 85.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisanträge
  - 85.2 Nachbarbeteiligung bei Bauvorhaben, die nicht den Festsetzungen des B-Planes entsprechen; Anfrage von Herrn Horst Decker zur Praxis der Abwicklung von Gemeinderatsbeschlüssen
- 86 Städtebauförderung / Dorferneuerung
  - 86.1 Stand der Dorferneuerungsmaßnahme - Ortsdurchfahrt Fröhstockheim
  - 86.2 Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
- 87 Allianz südöstlicher Landkreis Kitzingen
- 88 Sonstiges, Wünsche und Anträge
  - 88.1 Behandlung der Widersprüche von Gebührenpflichtigen zur Niederschlagswassergebühr
  - 88.2 Feuerbeschauen
  - 88.3 Kommandantengespräch wegen Neuanschaffungen der Feuerwehr

88.4 Abbau der Oberleitungen durch die N-Ergie

88.5 Heckenrückschnitt, Förderung

88.6 aktueller Wasserverbrauch/-verluste

88.7 VR-Bank Kitzinger Land: Ehrung für 85 Jahre Mitgliedschaft

88.8 Verkehrsschilder Wiesenbronner Straße

88.9 Bürgerversammlung

89 Termine

---

**80                    Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom  
13.03.2017**

---

Die Niederschrift, die mit der Einladung versandt und in das Ratsinformationssystem (RIS) eingestellt wurde, wird anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**81                    Nachlese / Informationen / Erledigungen aus vorherigen Sitzungen;  
u.a. Nutzung des ehem. Eiskellers am Schloßberg**

---

Der Haushaltsplan wurde zur Genehmigung ans Landratsamt gegeben.

Der Umbau des Überflur- in einen Unterflurhydranten im Gewerbegebiet Fröhstockheim ist erledigt.

Die Firma, welche die Baumaßnahmen der Telekom im Ortsbereich vorgenommen hat, hat als „Gegenleistung“ für die Unstimmigkeiten den Gehsteig an der Talstraße komplett gepflastert. Die Gemeinde hatte lediglich die Kosten für das Material in Höhe von 2.700 € zu tragen.

Die Errichtung der Leuchten in der „Alten Iphöfer Straße“ wurde beauftragt.

Die Kanalsanierung am Bauhof geht weiter.

Die Marmorheizplatten für die öffentliche WC-Anlage in Rödelsee sind bestellt.

Die Bauanträge wurden bearbeitet.

Die Stellungnahme für den Bebauungsplan „Geiersberg II“ in Iphofen wurde abgegeben.

Der Bebauungsplan für das eigene Gewerbegebiet wurde veröffentlicht.

Die neuen Feldgeschworenen wurden beim Landratsamt angemeldet.

Die Genossenschaftsanteile der Raiffeisenbank Kitzinger Land wurden gezeichnet.

Für die Nutzung des ehemaligen Eiskellers fand ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde statt. Eine Idee ist, dass daraus ein Ruhequartier für Fledermäuse werden soll. Hierzu kann im Winter eine Kamera Bilder der Fledermäuse auf einen Monitor übertragen. Im Sommer könnte der Eiskeller für Begehungen im Rahmen von Schulprojekten oder für Weinproben genutzt werden. Es handelte sich lediglich um lose Gespräche, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird im Hinblick auf ein mögliches Leader-Projekt im Jahr 2018.

- ohne Abstimmung -

---

**82 Öffentlichmachung von nicht öffentlichen Beschlüssen**

---

**82.1 Neues Baugebiet "Schlossgrund"**

---

Für das neue Baugebiet wird ein Lärmschutzkonzept in Auftrag gegeben, um die Interessen des Weinguts Weltner mit den Interessen der künftigen Grundstückseigentümer durch aktive sowie passive Maßnahmen in Einklang bringen zu können. Derzeit gibt es 42 Anfragen für 35 Bauplätze. Es werden Informationen an die Bauwerber versendet, in denen sie über das bestehende Schallimmissionsgutachten informiert werden und abgefragt wird, ob konkretes Kaufinteresse an den neuen Baugrundstücken besteht. Viele Interessenten stammen aus Rödelsee und kennen das Gebiet mit seiner Umgebung. Ein vorläufiger Bebauungsplan wird ins Internet eingestellt. Für die Erschließung des Baugebiets ist ein Gesamtinvest von ca. 3 Mio. € notwendig. Der Grundstückspreis liegt bei 119 €/m<sup>2</sup> exklusive Strom-, Telekom- sowie Gashausesanschlüssen. Die Erschließungskosten sind immens gestiegen.

- ohne Abstimmung -

---

**82.2 Vergabe der Maßnahmen am Rödelseer Kindergarten**

---

Der Beginn der Baumeisterarbeiten am Rödelseer Kindergarten ist für die 18. KW geplant. Sie wurden an die Firma Wohnbauer, Dettelbach zum Preis von 85.529,80 € vergeben.

Der Beginn der Zimmerer- und Holzbauarbeiten ist für die 21. KW geplant. Diese wurden an die Firma Paulus, Dettelbach zum Preis von 73.531,56 € vergeben.

Beide Firmen haben den Termin des geplanten Baubeginns bestätigt.

Die Arbeiten im Innenbereich sind damit voraussichtlich bis zum Ende des Jahres abgeschlossen. Die energetische Sanierung kann wahrscheinlich erst im Frühjahr 2018 beendet werden, da ein Viertel Jahr durch die verzögerte Bearbeitung der Genehmigung bei der Regierung von Unterfranken verloren gegangen ist.

Das Planungsbüro Burmester & Partner beginnt mit seinen Arbeiten am 10.04.2017. Mit dem Büro Kopping erfolgt nach der neuen Beauftragung eine Abstimmung. Als nächstes wird die Projektierung der Elektroarbeiten ausgeschrieben werden.

- ohne Abstimmung -

---

**83 Änderung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss**

---

Wegen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlossgrund“ ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes unausweichlich, da der Geltungsbereich des Bebauungsplans größer ist als die im Flächennutzungsplan ausgewiesene bebaubare Fläche.

Die Aufstellung des Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans können parallel durchgeführt werden. Dann werden die notwendigen Verfahrensschritte (Beteiligung Träger öffentlicher Belange, etc.) gemeinsam durchgeführt und eine Genehmigung des Bebauungsplans durch das Landratsamt ist nicht mehr erforderlich, da dieser aus dem geänderten Flächennutzungsplan entwickelt wurde und dessen Festsetzungen entspricht. Die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch das Landratsamt ist wegen der größeren Festsetzungen schneller und einfacher möglich.

Der Flächennutzungsplan ist entsprechend der Ausweisung im Bebauungsplan „Schlossgrund“ zu ändern. Dies erfolgt im Parallelverfahren.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**84 Eigene Baustellen**

---

**84.1 Relaunch der Internetseite [www.roedelsee.de](http://www.roedelsee.de)**

---

Bürgermeister Klein zeigt die zwei Varianten, welche für die neue Webseite vorgeschlagen wurden. Er schlägt vor, sich für die dunkelgrüne Variante zu entscheiden, da diese wegen der Anordnung der Nachrichtfelder bedienerfreundlicher ist.

Die dunkelgrüne Variante ist bedienerfreundlicher und wird deswegen verwendet.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**84.2 Breitbandversorgung**

---

Wenn die Bauarbeiten fertig sind, erfolgt eine Begehung mit dem Bauhof und die Abnahme zwischen der Gemeinde und der Telekom.

Bürgermeister Klein fordert dazu auf, alle Auffälligkeiten zu melden, so dass diese bei der Begehung besprochen werden können.

Gemeinderatsmitglied Fuhrmann weist darauf hin, dass in der Schlossstraße ein Ölfleck entstanden ist, welcher beseitigt werden sollte. Hierum wird sich gekümmert.

- ohne Abstimmung -

---

**84.3 Austausch der Wasserzähler**

---

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass ein Großteil der Wasserzähler ausgetauscht wurde. Hiervon waren etwa 16 Stück undicht. Noch ca. 30 Stück müssten ausgetauscht werden. Im Laufe der Woche werden die speziell benutzten Zähler getauscht.

Die Firma hätte sich vorher melden sollen, um von der Gemeinde Ausweise ausgestellt zu bekommen, so dass die Bewohner Sicherheit haben, dass die Herren auch wirklich zum Wasserzählertausch kommen.

- ohne Abstimmung -

---

**84.4 Umbau Oberflur- in Unterflurhydrant Gewerbegebiet Fröhstockheim**

---

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass der Umbau des Oberflur- in den Unterflurhydranten für 3.200 € umgesetzt wurde.

- ohne Abstimmung -

---

**84.5 Wasserrohrbruch im Baugebiet Mönchshöflein und Problematik der dort verlegten Wasseranschlüsse**

---

Der Wasserrohrbruch im Baugebiet Mönchshöflein wurde für 4.819,50 € beseitigt.

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass die Wasserleitung extrem tief und zum Teil auf Privatgrund liegt. Diese sollte in dem Bereich gehoben und neu angeschlossen werden. Im selben Zuge könnte der Gehsteig, welcher in einem extrem schlechten Zustand ist, erneuert werden. Daher sollte man sich ein Angebot von der LKW einholen lassen und das Problem in den nächsten Jahren anpacken.

Frau Aufmuth weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass überprüft werden soll, ob im Bereich des Grundstücks von Fam. Wandler der Kanaldeckel zugemauert ist. Bürgermeister Klein meint, dass dies eventuell im Zusammenhang mit der kleinen Kläranlage bei Fam. Hartmann/Kräml erfolgen musste. Es soll dennoch überprüft werden.

- ohne Abstimmung -

---

**84.6 Wasserstand im Mühlbach an den Gemeindegärten**

---

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass der Wasserstand im Mühlbach an den Gemeindegärten extrem niedrig ist. Daher muss dieser nun gereinigt werden und überprüft werden, was Ursache für den niedrigen Wasserstand ist. Ein Zusammenhang mit den Arbeiten an der Staudengärtnerei Wolz/Hofmann kann zwar nicht ausgeschlossen, aber momentan auch nicht bestätigt werden. Es fließt derzeit kaum Wasser von der Strohweise oder von der Jahnstraße. Daher wird nun der Wasserstand in den Schächten der Flur geprüft, ob der Niedrigstand ein generelles Problem ist. Der Weg bei den Gemeindegärten hin zur Staudengärtnerei ist noch nicht fertiggestellt; dies wird von den Bauherren erledigt.

- ohne Abstimmung -

---

**85 Bauangelegenheiten**

---

---

**85.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisaneträge**

---

Der Bauantrag von Gerhard und Ingrid Schilling, am Buck 2 in Rödelsee wurde vom Landratsamt mit folgenden Auflagen genehmigt.

Für das Bauvorhaben sind auf dem Baugrundstück 2 Stellplätze nachzuweisen bzw. herzustellen, die straßenseitig nicht eingefriedet werden dürfen. Sie sind als solche auf Dauer zu erhalten und zu unterhalten.

- ohne Abstimmung -

## **85.2 Nachbarbeteiligung bei Bauvorhaben, die nicht den Festsetzungen des B-Planes entsprechen; Anfrage von Herrn Horst Decker zur Praxis der Abwicklung von Gemeinderatsbeschlüssen**

---

Bürgermeister Klein informiert aufgrund der an alle Gemeinderatsmitglieder von Herrn Horst Decker versendeten E-Mail nochmals über das Verfahren bzgl. der Bauvoranfragen der VR-Bank Kitzingen eG.

In der am 16.03.2017 eingegangenen E-Mail äußert Herr Decker seinen Unmut über die Zustimmung der Gemeinde zum Bauvorhaben der VR-Bank Kitzinger Land, welche mehrere Mehrfamilienhäuser im Buck III errichten will.

Als Entscheidungsgrundlage wurde die Konzeptplanung der VR-Bank Kitzingen eG herangezogen. Die Entscheidung erging auch auf Grund der umliegenden Bebauung. Gegenüber dem Bauvorhaben befand sich bereits ein langgezogenes Doppelhaus mit angebauten Garagen.

Bürgermeister Klein räumt ein, dass der einzige Vorwurf, den sich der Gemeinderat machen muss, ist, dass keiner bei den Festsetzungen im Bebauungsplan darauf gekommen ist, dass ein Einzelhaus nicht einem Einfamilienhaus entspricht. Ein Einzelhaus definiert sich im Gegensatz zum Doppelhaus darüber, dass es nur einen Eingang hat. Hierin können aber im Gegensatz zum Einfamilienhaus, was der Planer für die VR-Bank genutzt hat, mehrere Wohneinheiten Platz finden. Somit widerspricht das Mehrfamilienhaus nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Der Konzeptplan der VR-Bank wurde wie schon viele andere Bauvoranfragen zum Schutz der Eigentümer vorerst nicht öffentlich behandelt.

Herr Decker, der selbst an der öffentlichen Sitzung teilnimmt, möchte einige Fragen an den Gemeinderat stellen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Herr Decker ein Rederecht bekommt.

- einstimmig -

Herr Decker fragt, was ein Doppelhaus ist. Bürgermeister Klein beantwortet die Frage damit, dass ein Einzelhaus sich darüber bestimmt, dass es einen Eingang hat unabhängig davon, wie viele Wohneinheiten darin bestehen. Daher widerspricht ein Mehrfamilienhaus nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans. Eine Bauvoranfrage muss nicht veröffentlicht werden. Das Landratsamt hat nach einer Auskunft am heutigen Tag den Antrag noch nicht geprüft.

Die Nachbarschaft definiert sich über die Grundstücksgrenzen. Betroffen von einem Vorhaben und damit beteiligungspflichtig sind sog. Punktnachbarn, also Nachbarn, deren Grenze unmittelbar zu der Grenze des Vorhabens verläuft.

Auf die Frage, ob damit das Interesse der VR-Bank nach der Ansicht des Gemeinderats mehr wiegt als das Interesse der Bürger, antwortet Herr Klein, dass dies ein unredlicher Vorwurf ist. Das Vorhaben ist wie bereits erläutert vergleichbar mit anderen Baukörpern in der Gegend und mit der umliegenden Bebauung vereinbar. Nach einer Stellungnahme des Büros BaurConsult ist die Zustimmung zu dem Bauvorhaben vertretbar. Es erfolgte auch eine Abstimmung mit dem Landratsamt wegen der öffentlichen Behandlung des Vorhabens. Im übrigen werden regelmäßig Befreiungen von den Festsetzungen der bestehenden Bebauungspläne erteilt.

Herr Decker weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach alle Anwohner gegen das Vorhaben sind. Hierauf informiert Bürgermeister Klein, dass es diesbezüglich lediglich eine Rückmeldung von Herrn Decker gibt. Dieser ist nur Mieter. Baurechtlich betroffenen Nachbarn sind aber die Eigentümer, welche selbst alle von der VR-Bank gekauft haben.

Städtebaulich ist das Vorhaben in Ordnung. Das Landratsamt wägt diesbezüglich ab und entscheidet darüber. Die Gemeinde ist lediglich untere Bauaufsichtsbehörde.

Herr Decker fragt auch nach dem Wall, welcher für das Vorhaben entfernt werden muss und seiner Meinung nach dem Lärmschutz dient. Der aufgeschüttete Wall stellt aber keine Maßnahme im Bebauungsplan dar. Hier gilt ein Veränderungsverbot für die VR-Bank. Die Standsicherheit des Walles muss durch die VR-Bank gewährleistet werden. Jedenfalls handelt es sich nicht um einen „Lärmschutzwall“, so Bgm. Klein.

Auf die Frage nach der Fernwasserleitung erklärte Bürgermeister Klein, dass die Errichtung der Parkplätze mit dem Zweckverband Fernwasserversorgung und der VR-Bank abgestimmt sind. Die Gefahr des Rückbaus wegen des bestehenden Leitungsrechts trägt der Bauherr.

Herr Decker hat gehört, dass dem Gemeinderat 3-4 Konzepte der VR-Bank vorgelegen haben. Dies entspricht jedoch nicht der Wahrheit. Es lag lediglich eine Konzeptplanung vom 28.10.2016, welche zwei Mal behandelt wurde, da anfangs viele Informationen gefehlt hatten. Die Bauvoranfrage wurde wie viele andere vorher nicht öffentlich behandelt, da die VR-Bank berechnete Interessen an der Geheimhaltung hatte. Sie wusste nicht, ob das Vorhaben so auch umgesetzt wird, schließlich stand auch noch ein Verkauf der Baugrundstücke im Raum.

Auf die Frage, warum es 4 Wochen dauert, ein Protokoll zu erstellen und Anwohner dann aus der Zeitung von Bauvorhaben wie dem der VR-Bank erfahren müssen, antwortet Bürgermeister Klein, dass die Verwaltung nicht in der Lage ist, solch ein Protokoll in 2 Tagen zu erstellen. Des Weiteren kann das Protokoll erst nach Anerkennung durch den Rat veröffentlicht werden. In der Presse hingegen wird ein Sachverhalt und kein Protokoll veröffentlicht. Es gibt nur wenige Gemeinden wie die Gemeinde Rödelsee, die alle Protokolle veröffentlichen. Des Weiteren kann jeder Bürger gerne an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen. Die Einladung mit entsprechenden Tagesordnungspunkten hierzu wird immer im Internet sowie im Aushang veröffentlicht.

Die Festsetzungen, von welchen die VR-Bank befreit wird, werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Bürgermeister Klein fordert erneut dazu auf, dass interessierte Bürger sich gerne jederzeit an den Gemeinderat oder die Verwaltung wenden können. Den Vorwurf von Herrn Decker, der Gemeinderat entscheide „undemokratisch“ weist Bgm. Klein betont zurück.

- ohne Abstimmung -

---

## **86 Städtebauförderung / Dorferneuerung**

---

### **86.1 Stand der Dorferneuerungsmaßnahme - Ortsdurchfahrt Fröhstockheim**

---

Die zugesagten Mittel für die Dorferneuerung Fröhstockheim sind momentan nicht in der Höhe vorhanden, weil wohl Vorgaben aus Brüssel noch nicht im Detail abgestimmt sind. Die Ländermittel (Freistaat Bayern) alleine sind nicht abrufbar. Große Maßnahmen können somit derzeit durch das „klassische“ Programm der Dorferneuerung derzeit nicht bedient werden.

Problem ist also die Co-Finanzierung mit der europäischen Förderung. In einer Beurteilung durch des Amtes für ländliche Entwicklung im Februar zu einer entsprechenden Anfrage des MdL Dr. Hünnerkopf befürwortet das Amt grundsätzlich die Förderung höherer Kosten für die Maßnahme in Fröhstockheim, wobei die baurechtliche Beurteilung aus dem Amt selbst noch vorliegt. Die planungsrechtlichen Unterlagen werden von Herrn Kaiser als Vorsitzenden der TG Fröhstockheim vorgelegt.

Eine Möglichkeit wäre, über ELER mit einem Zuschuss von dann aber nur 50 % zu finanzieren.

Bürgermeister Klein schlägt nun folgende Vorgehensweise vor: Die Maßnahme soll frühestens 2018 beginnen. Es muss erreicht werden, dass die in Aussicht gestellte Förderung von bis zu 65 % erreicht wird. Daher sollte man die Maßnahme um ca. 2 Jahre verschieben. Die Anlieger können sich auf Anliegerbeiträge in Höhe von ca. 13 €/m<sup>2</sup> einstellen. Der Gemeinderat richtet sich nach dem Votum des Vorstands. Daher wird die Entscheidung verschoben, bis aus der Vorstandschaft der TG Fröhstockheim ein entsprechendes Votum kommt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

## **86.2 Investitionspakt Soziale Integration im Quartier**

---

Das Bay. Innenministerium hat ein neues Förderprogramm zu diesem Zweck ausgelobt. Es sollen Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen qualifiziert werden als Orte der sozialen Integration. Hierbei sollen auch bauliche Barrieren abgebaut werden.

Die Bewerbung ist bis 21.04.2017 möglich. Denkbar ist die Anmeldung des Rathauses Rödelsee mit Schaffung eines Aufzuges sowie eines barrierefreien Zugangs und WCs mit Kosten von ca. 100.000 €. Hierfür sind für 2018 Haushaltsmittel eingeplant. Die Förderung kann bis zu 90 % betragen.

Eine Absprache mit der Regierung ergab:

Grundsätzlich sind die Fördermöglichkeiten eröffnet, da formal die Städtebauförderung in Rödelsee noch nicht beendet ist. Im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) ist Barrierefreiheit im öffentlichen Raum als Ziel definiert. Unklar bleibt, ob das Rathaus mit seinen Funktionen einem Stadtteilzentrum, Bürgerhaus oder Ähnlichem gleichgestellt ist.

Nach den Richtlinien ist eine Barrierefreiheit auf Gehwegen (z. B. in der Schlossstraße) nicht Fördergegenstand.

Die Bedarfsmeldung für die Schaffung der Barrierefreiheit im Rathaus Rödelsee erfolgt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**87                    Allianz südöstlicher Landkreis Kitzingen**

---

Frau Hebert wird in den Bürgerversammlungen Rödelsee und Fröhstockheim über die Arbeit der Allianz berichten.

Das landwirtschaftliche Kernwegenetz wird mit 75 % (28.000 €) gefördert. Der Bewilligungszeitraum hierfür endet am 31.7.2018. Aus heutiger Sicht werden Weinbergsstraßen gefördert.

Die Lenkungsgruppensitzung fand am 27.3.2017 statt. Das Büro „Atelier zudem, Kitzingen“ hat den Auftrag für den Entwurf eines Logos für die Allianz erhalten. Ein erster Vorschlag wurde in der Sitzung vorgestellt. Über diesen soll bei einem Workshop mit den Teilnehmern des Kurses aus Klosterlangheim nach Ostern abgestimmt werden.

Des Weiteren sollen bis Anfang nächsten Jahres die Daten für die Innenentwicklung erhoben werden.

Ein gemeinsamer Archivar soll für einige Allianz-Gemeinden eingestellt werden, welchen die Gemeinden dann zeitweise einsetzen können. Dank Herrn Gemeinderat Hirschberger und seinem Team ist das Gemeindearchiv in einem sehr guten Zustand. Ein ausgebildeter Archivar könnte besonders für die Aussortierung der nicht mehr benötigten Unterlagen von Nutzen sein. Für die Stelle ist eine Förderung in Höhe von 90.000 € für 3 Jahre möglich. Ein über die Allianz eingestellter Archivar müsste sich im Gegensatz zur Kreis-Archivarin um alles kümmern, während die Kreisarchivarin nur beratend tätig werden kann. Die komplette Sortierung des Archivs ist durch die Kreis-Archivarin nicht machbar.

- ohne Abstimmung -

---

**88                    Sonstiges, Wünsche und Anträge**

---

---

**88.1                Behandlung der Widersprüche von Gebührenpflichtigen zur Niederschlagswassergebühr**

---

Es wurden insgesamt 603 Bescheide wegen der Niederschlagswassergebühr verschickt. Hiergegen gingen bei der Verwaltung 15 Widersprüche ein. Diese werden mit dem Planungsbüro Schmidt geklärt. Eindeutig sind die Zisternennutzungen. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr wird für die Bürgerversammlung aufgearbeitet und veröffentlicht. Dennoch werden am 18.04.2017 die Gebühren von allen abgebucht. Sollte einem Widerspruch stattgegeben werden, wird der geleistete Betrag rückerstattet.

- ohne Abstimmung -

---

**88.2                Feuerbeschauen**

---

Die Gemeinde will auch im Hinblick auf die Geschehnisse in Schnaitzelreuth Feuerbeschauen durchführen. Bei wesentlichen Veränderungen muss dem Brandschutz nachgegangen werden. Daher fordert Bürgermeister Klein alle auf, bekannte Veränderungen zu melden. Vor einem halben Jahr wurden die Gewerbebetriebe durch ein Anschreiben darüber informiert, dass bei einem Ortstermin mit dem Bauamt eine Überprüfung des Brandschutzes erfolgt. Der Plan ist, bis zum Jahresende die gefährlichen Gewerbebetriebe überprüft zu haben und im nächsten Jahr die kleinen und mittleren Betriebe zu prüfen. Das Augenmerk liegt auch auf dem Schwanberg.

Der Rödelseer Feuerwehrkommandant und Gemeinderatsmitglied Hess erläutert, dass die Feuerbeschau nicht von heute auf morgen erledigt werden kann. Wichtig ist, dass alle Unterlagen vom Amt zur Verfügung gestellt werden und eine Vorabschätzung erfolgt.

- ohne Abstimmung -

---

### **88.3 Kommandantengespräch wegen Neuanschaffungen der Feuerwehr**

---

Es fand ein Kommandantengespräch wegen Neuanschaffungen der Feuerwehren statt. Für die Einsatzkoordination soll in Rödelsee die Alarmierung auf das Handy umgestellt werden sowie Informationen im Feuerwehrhaus auf einen Fernseher und im Einsatzfahrzeug auf ein Tablet übertragen werden. Dies würde die Arbeit der Feuerwehr wegen der Umstellung auf Digitalfunk erleichtern. Die Leitstelle in Würzburg will wenig Kontakt, daher bekommt man die Informationen künftig über ein Alarmfax auf den Fernseher, das Handy und ein Tablet. Andere Gemeinden wie z.B. Willanzheim haben gute Erfahrungen mit dem System gemacht. Die Sirenenalarmierung bleibt erhalten, eine weitere Sirene muss nicht installiert werden.

Fröhstockheim will mit der Umstellung noch warten. Zunächst soll das System in Rödelsee getestet werden. Als erstes wird das System „Sirene 112“ für 1.200 €, was im Rahmen des Haushaltsansatzes liegt, angeschafft.

Künftig stellt die Gemeinde die Anträge zur Freistellung für Fortbildungen der Feuerwehrdienstleistenden bei den Arbeitgebern.

- ohne Abstimmung -

---

### **88.4 Abbau der Oberleitungen durch die N-Ergie**

---

Viele Oberleitungen z. B. bei Dettelbach werden durch die Main-Donau-Netzgesellschaft abgebaut und durch Verkabelung ersetzt. Dies wird nach Angabe der N-ergie nur dort geschehen, wo es wirtschaftlich Sinn macht, weil z. B. die Technik veraltet ist. Im Laufe des Jahres wird die Verkabelung zwischen Fröhstockheim und Rödelsee umgesetzt. An den Kosten hierfür muss sich die Gemeinde angemessen beteiligen. Entsprechende Vereinbarungen sind schon lange getroffen.

- ohne Abstimmung -

---

### **88.5 Heckenrückschnitt, Förderung**

---

Für den Heckenrückschnitt und das Ausräumen des Umflutgrabens erhält die Gemeinde keinen Zuschuss vom Landschaftspflegeverband und das, obwohl die betroffenen Hecken schon jahrelang beim Verband angemeldet waren. Die Gemeinde sieht jedoch ihre Eigenverpflichtung höher an, als den Zuschuss. Die bisher 25.000 €, die investiert wurden, sind gut angelegt.

- ohne Abstimmung -

---

### **88.6 aktueller Wasserverbrauch/-verluste**

---

Der aktuelle Wasserverbrauch 2016 liegt ähnlich wie in den vergangenen Jahren. Es wurde ein Verlust von -5,6 % festgestellt. Es bleibt zu hoffen, dass durch die Sanierungsmaßnahmen der Wasserverlust reduziert wird.

- ohne Abstimmung -

---

**88.7 VR-Bank Kitzinger Land: Ehrung für 85 Jahre Mitgliedschaft**

---

Die Gemeinde Rödelsee wurde von der VR-Bank Kitzinger Land für 85 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

- ohne Abstimmung -

---

**88.8 Verkehrsschilder Wiesenbronner Straße**

---

Die Verkehrsschilder in der Wiesenbronner Straße für ein generelles Parkverbot werden demnächst installiert, nachdem die Beschilderung in der Alten Iphöfer Straße schon erfolgt ist.

- ohne Abstimmung -

---

**88.9 Bürgerversammlung**

---

Gemeinderatsmitglied Fuhrmann entschuldigt sich für die Bürgerversammlung.

- ohne Abstimmung -

---

**89 Termine**

---

22.-23.04., Rödelseer Frühling  
30.04., Maibaumaufstellen in beiden Ortsteilen  
01.05., Schwandertag  
08.05., Nächste Gemeinderatssitzung  
19.05., Radio Charivari Muntermacher-Tour  
20./21.05., Gewerbetage im Gewerbegebiet Fröhstockheim

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Klein  
1. Bürgermeister

Albig